

MONATSSPRUCH

SEPTEMBER 2018

Gott hat alles schön gemacht zu seiner Zeit, auch hat er die Ewigkeit
in ihr Herz gelegt; nur dass der Mensch nicht ergründen kann das Werk,
das Gott tut, weder Anfang noch Ende.

Prediger 3,11

Liebe Gemeinde,

während der Europameisterschaften konnten wir wieder den Wettläufern zusehen, wie sie versuchten ihr Bestes zu geben. Inzwischen ist ja alles digitalisiert, aber erinnern Sie sich noch an früher? Da steht seitlich am Rand einer mit der Stoppuhr. Alle warten auf ihn. Da – der Startschuss knallt. Gleichzeitig drückt er auf die Uhr und die Läufer rennen los.

Wie gerne würden wir es auch so mit Gott machen: Wir sehen auf unsere Uhr und würden gerne den Startschuss geben:

„Jetzt, lieber Gott!

Jetzt ist es Zeit!

Jetzt ist es Zeit zum Eingreifen!

Jetzt ist es Zeit zu helfen!

Jetzt ist es Zeit, die Bösen zu strafen!"

Gott denkt aber gar nicht daran, sich von uns vorschreiben zu lassen, wann Er handeln soll:

„Er hat alles schön gemacht zu *seiner Zeit*." Und *seine Zeit* geht meistens anders als unsere Zeit.

Damit haben wir Menschen seit vielen Jahrhunderten große Probleme: wenn Gott alles schön gemacht hat zu seiner Zeit, woher kommt dann das Leid auf dieser Welt?

Im Buch Hiob wird diese Frage intensiv behandelt: ohne auch nur zu ahnen warum, widerfährt dem gottesfürchtigen und rechtschaffenen Hiob das größte Leid. Zunächst nimmt er es noch geduldig hin: „*Der HERR hat's gegeben, der HERR hat's genommen; der Name des HERRN sei gelobt!*“ (Hiob 1,21)

Doch dann hadert er mit Gott. Er will eine Erklärung, doch Gott bleibt stumm. Schließlich verflucht er sogar den Tag seiner Geburt.

Seine Freunde versuchen, alle möglichen Erklärungen für sein Leid zu finden und verlieren sich in den unterschiedlichsten Spekulationen. So vermuten sie Schuld und Sünde oder von Hiob begangenes Unrecht. Doch Hiob beharrt auf seiner Unschuld. Schließlich geben die Freunde Hiob auf als hoffnungslosen Fall. Als Gott letztlich doch mit Hiob spricht, gibt er ihm immer noch keine Erklärung, führt ihm aber sein Schöpferwerk vor Augen, das der Mensch nicht ergründen kann.

Schließlich bleibt Hiob nichts anderes als sein Schicksal ergeben in Gottes Hand zu legen und darauf zu vertrauen, dass er alles zum Guten bringt.

Daraufhin bittet Gott Hiob für seine Freunde zu beten, denn sie hätten lange nicht den Glauben wie er. Sie haben nur *über Gott* geredet, er, Hiob, aber habe *mit Ihm* geredet.

Auch Jesus hat in Gethsemane mit Gott gehadert („Lass den Kelch an mir vorübergehen“). Aber er hat sich ebenfalls in Gottes Willen gefügt und so durch Kreuz und Auferstehung uns alle erlöst von allen Sünden und vom Tode.

Auch wir können angesichts des unsäglichen unschuldigen Leides auf unserer Welt nur demütig verstummen und hoffen, dass Gott uns eines Tages erklären wird, warum das alles so geschehen musste.

Bis dahin haben wir aber alles Recht, mit Gott zu hadern und unseren Schmerz hinauszuschreien und ihm vor die Füße zu werfen in der Hoffnung, dass er alles gut macht *zu seiner Zeit*.

Ich wünsche Ihnen alles Gute und Gottes Segen,
Ihr Pfarrer



Gemeindetag am 15.09.2018 in St. Suso 09.00 – 22.00 Uhr

Die Markus-Gemeinde plant einen Gemeindetag zum Thema:
Menschen in Leid und Seelsorge

Zunächst werden wir uns mit den vielfältigen Perspektiven des Buches **Hiob** beschäftigen. Für den Nachmittag konnten wir als Referenten Herrn **Pfarrer Andreas Kluger** von der katholischen Pfarrei Konstanz-Petershausen gewinnen, der aus seiner **Arbeit als Krankenhaus-Seelsorger** berichten wird.



Am Abend werden uns die Teilnehmer einer SELK-Fahrrad-Freizeit rund um den Bodensee besuchen.

Am Sonntag, 16.09.2018 feiern wir zusammen mit Ihnen einen Hauptgottesdienst, mit dem sie den Abschluss ihrer Fahrt feiern möchten.

Gottesdienstbeginn: 10.00 Uhr

Gottesdienste im Winter

Bisher wurde die Schottenkapelle durch die Heizungsanlage des benachbarten Vincencius-Krankenhauses beheizt. Da das Krankenhaus nun abgerissen wird und ein neuer Wohnkomplex an gleicher Stelle entstehen soll, kann die Schottenkapelle bis auf weiteres nicht mehr beheizt werden.

Wir danken der Evangelischen Petrus- und Paulusgemeinde in Konstanz, dass wir **ab November die Petruskirche für unsere Gottesdienste** benutzen dürfen.



Lediglich den **Heiligen Abend** müssen wir **in der Schottenkapelle** feiern. Wir bitten darum, sich auf einen kalten Kirchenraum einzustellen und die Kleidung entsprechend anzupassen, damit wir in wohliger Wärme der Menschwerdung unseres Herrn gedenken und feiern können.

Herzlichen Segenswunsch und Gottes Geleit zum neuen Lebensjahr:

*In der Online-Ausgabe dürfen personenbezogene Daten
nicht veröffentlicht werden*

Neue EU-Datenschutz-Grundverordnung DSGVO

Liebe Leserinnen und Leser, liebe Gemeindeglieder, wir sind bisher sehr sorgfältig mit unserer Adressdatenbank umgegangen und haben nur Daten veröffentlicht, denen Sie auf unsere Anfrage hin nicht widersprochen hatten.

Seit **25. Mai 2018** ist nun die neue **EU-Datenschutz-Grundverordnung** in Kraft.

Aufgrund der neuen datenschutzrechtlichen Regelungen sind wir als eingetragener Verein verpflichtet, unsere Mail-Adressdatenbank zu prüfen. Aus diesem Grund bitten wir Sie nochmals, uns schriftlich mitzuteilen, wenn Sie unseren Gemeindebrief zukünftig **NICHT MEHR** erhalten möchten und aus unserem Verteiler entfernt werden möchten. Bitte teilen Sie uns gegebenenfalls in diesem Fall auch die zu streichende Mail-Adresse mit. Sollten wir keine Nachricht von Ihnen erhalten, gehen wir davon aus, dass Sie auch weiterhin Interesse an unseren Informationen haben. Sie müssen dann nichts weiter tun. Selbstverständlich steht Ihnen frei, sich auch zu einem späteren Zeitpunkt austragen zu lassen.

Ein weiterer Aspekt der DSGVO betrifft die Geburtstage, die hier verzeichnet sind, sowie die Mitteilungen von Taufen, Konfirmationen, Trauungen, Bestattungen, Ein- und Austritten, sowie die bei unseren Veranstaltungen gemachten Fotos.

Wenn Sie generell **KEINE** Veröffentlichung Ihrer Daten und/oder Bilder wünschen, teilen Sie uns das bitte schriftlich mit (per Email genügt). Ansonsten gehen wir von einer Zustimmung zur Veröffentlichung aus. Bei Gruppenfotos bitten wir die Personen, die keine Veröffentlichung wünschen, dies dem Fotografen zu sagen und sich nicht zu der Gruppe zu stellen! Auch hier gilt: wenn Sie keine Änderung an der bisherigen Situation wünschen, müssen Sie nichts unternehmen. Für Ihr Verständnis bedanken wir uns.

Der Kirchenvorstand

Kirchenbezirkssynode vom 4.-5. Mai in Stuttgart in den Räumen der Neuapostolischen Kirche in Stuttgart-Ost.

Der erste Tag der Bezirkssynode stand im Zeichen des Referats „Medialisierte Kommunikation - Konsequenzen für Gottesdienst und Predigt“ von Prof. Dr. Gerald Kretschmar, Professor für praktische Theologie an der Universität Tübingen. Kretschmar wies auf die Folgen der heutigen „medialisierten Kommunikation“ hin. Distanz sei ein Grundmodus dieser Kommunikation. Dementsprechend bedeute Nähe nicht zwangsläufig eine physikalische Präsenz vor Ort. Menschen würden zur Kirche weniger aus persönlicher Überzeugung kommen, sondern bräuchten oft einen konkreten Anlass, dem Gottesdienst beizuwohnen. Aus dem Grund ermutigte der Referent die Gemeinden, Gottesdienste und Veranstaltungen zielgerichtet für bestimmte Gruppen in der Gemeinde anzubieten. Die Syno-

dalen diskutierten die Thesen des Referenten engagiert. Am zweiten Tag der Synode berichtete zunächst Propst Klaus-Peter Czwikla (Spiesen-Elversberg) über die gegenwärtige Lage in der Kirche, danach Superintendent Morrison (Stuttgart) unter anderem über die Maßnahmen zur sinnvollen Reduzierung von Pfarrstellen im Kirchenbezirk. Auch diese Berichte waren Anlass für einen regen Meinungsaustausch auf der Synode. Kurzberichte von den Beauftragten für Mission, Diakonie und über die Lutherische Theologische Hochschule Oberursel der SELK fanden breites Interesse und Zustimmung. Sorgfältig und kompetent wurden die Finanzen des Bezirks durch Finanzbeirätin Gabriele Dilk (Fürth-Ottweiler) dargestellt. *(aus: Selk-news)*

Vielfältige Angebote beim SELK-Kirchentag

Mehr als 1.400 Teilnehmerinnen und Teilnehmer besuchten den **9. Lutherischen Kirchentag der SELK**, der vom 25. bis zum 27. Mai im Messe Congress Center Erfurt stattfand.

Gottesdienste, Andachten, eine Podiumsdiskussion, ein Konzert, weitere kirchenmusikalische

Angebote, Workshops, Programme für Kinder und Jugendliche, ein „Markt der Möglichkeiten“ und viel Gelegenheit zu Begegnungen und Gesprächen bestimmten das Fest, das von einem Ausschuss unter Leitung von Steffen Wilde (Nidderau) vorbereitet worden war.

Buchtipp

In diesen Tagen jährt sich der Dienstantritt von Pfarrer Michael Schätzel als Geschäftsführender Kirchenrat der Selbständigen Evangelisch-Lutherischen Kirche (SELK) zum 25. Mal. Schätzel hatte diese Aufgabe im Alter von 32 Jahren nach Dienst als Pfarrvikar und Pfarrer in Frankfurt/Main und Nettelkamp im Jahr 1993 übertragen bekommen. Seither laufen bei ihm die Fäden im Kirchenbüro der SELK zusammen.

**Christoph Barnbrock (Hrsg.),
Hans-Jörg Voigt (Hrsg.)**

**Lutherisch ist,
wenn man trotzdem lacht**
Festschrift zum 25. Dienstjubiläum
von Kirchenrat Michael Schätzel

Hardcover, 252 Seiten
ISBN-13: 9783752860160
Verlag: Books on Demand
Erscheinungsdatum: 03.08.2018
19,90 € inkl. MwSt.r





Friedensgebet

Ökumenisch — international

Christen laden Menschen aller Religionen zum gemeinsamen Gebet ein.

21.09./19.10./16.11./21.12.2018

jeweils 18:00 Uhr

in der Evangelische Pauluskirche, Mainaustraße

Wir beten um den Frieden in den Herkunftsländern der Flüchtlinge und um den friedvollen Umgang miteinander in unserem Land.

Termine der ACK 2018:

18. Oktober 2018	ACK Delegierten-Versammlung in Konstanz
08. November 2018	80 Jahre Holocaust-Gedenken
09. November 2018 11.00 Uhr	80 Jahre Gedenken an die Pogrome, Jüdischer Friedhof
13. Dezember 2018 19.30 Uhr	Orthodoxe Vesper bei der Rumänisch-orthodoxen Gemeinde Heilig Geist, Uhlandstr. 15, mit anschl. ACK-Adventsfeier,
18./19. Januar 2019 15.00 Uhr	Jahrestagung der ACK auf der Insel Reichenau

Impressum: **Gemeindebrief der Ev.-Luth. Markus-Gemeinde Konstanz der SELK**
Redaktionsteam: Nicole und Pfarrer Uwe Nold, Tel. 07533-9361046; konstanz@selk.de
Bildnachweise:

S. 1 Text: Lutherbibel, revidiert 2017 ©2016 Deutsche Bibelgesellschaft Stuttgart –

Grafik: www.gemeindebriefhelfer.de © Gemeindebrief/Druckerei

S. 3 oben: <https://www.petershausen.net/sankt-suso.html>

S. 3 unten: N. Schwarz © GemeindebriefDruckerei.de

Alle anderen Beiträge, soweit nicht anders vermerkt, und Layout: Uwe Nold

Gottesdienste in der Schottenkapelle (jeweils 10.30 Uhr)		
Nach jedem Gottesdienst wird zu einem Kirchenkaffee eingeladen. Kindergottesdienst wird auf Anfrage angeboten.		
02. September 2018	14. So. n. Trinitatis	HGD
15. September 2018 09.00 – 22.00 Uhr	Samstag	Gemeindetag in St. Suso, Taborweg 32, 78467 Konstanz
16. September 2018 10.00 Uhr	16. So. n. Trinitatis	HGD (mit SELK-Fahrrad-Freizeit)
07. Oktober 2018	Erntedankfest	HGD mit Beichte
21. Oktober 2018	21. So. n. Trinitatis	Lektorengottesdienst
Ab November Gottesdienste in der Petruskirche Konstanz (jeweils 10.30 Uhr)		
11. November 2018	Drittletzter Sonntag im Kirchenjahr	Gemeindefahrt Memmingen 40. Ordinationsjubiläum von Pfr. Haessig (mit Bischof Voigt)
25. November 2018	Ewigkeitssonntag	HGD mit Beichte
09. Dezember 2018 14.00 Uhr	2. Advent	HGD (anschl. Adventsfeier)
24. Dezember 2018 16.30 Uhr	Heiliger Abend	Christvesper (in der Schottenkapelle!)
26. Dezember 2018	Heiliges Christfest II	HGD mit Beichte
06. Januar 2019	Epiphantias	HGD

Besuche und Hausgottesdienste mit Abendmahl können nach vorheriger Terminabsprache mit dem Pfarrer stattfinden.

Bibel im Gespräch (Gemeindesaal, Schottenstraße 73): Thema: N.N.
1-2x im Monat Die genauen Termine können Sie der Homepage entnehmen oder erkundigen Sie sich bitte im Pfarramt.

<p>Markus-Gemeinde Konstanz Pfarrer Uwe Nold Am Berg 10, 78476 Allensbach Tel. 07533-9361046 E-Mail: konstanz@selk.de Homepage: www.selk-konstanz.de <u>Bankverbindung</u>: Sparkasse Konstanz IBAN: DE85 6905 0001 0000 0617 47 BIC: SOLADES1KNZ</p>
--